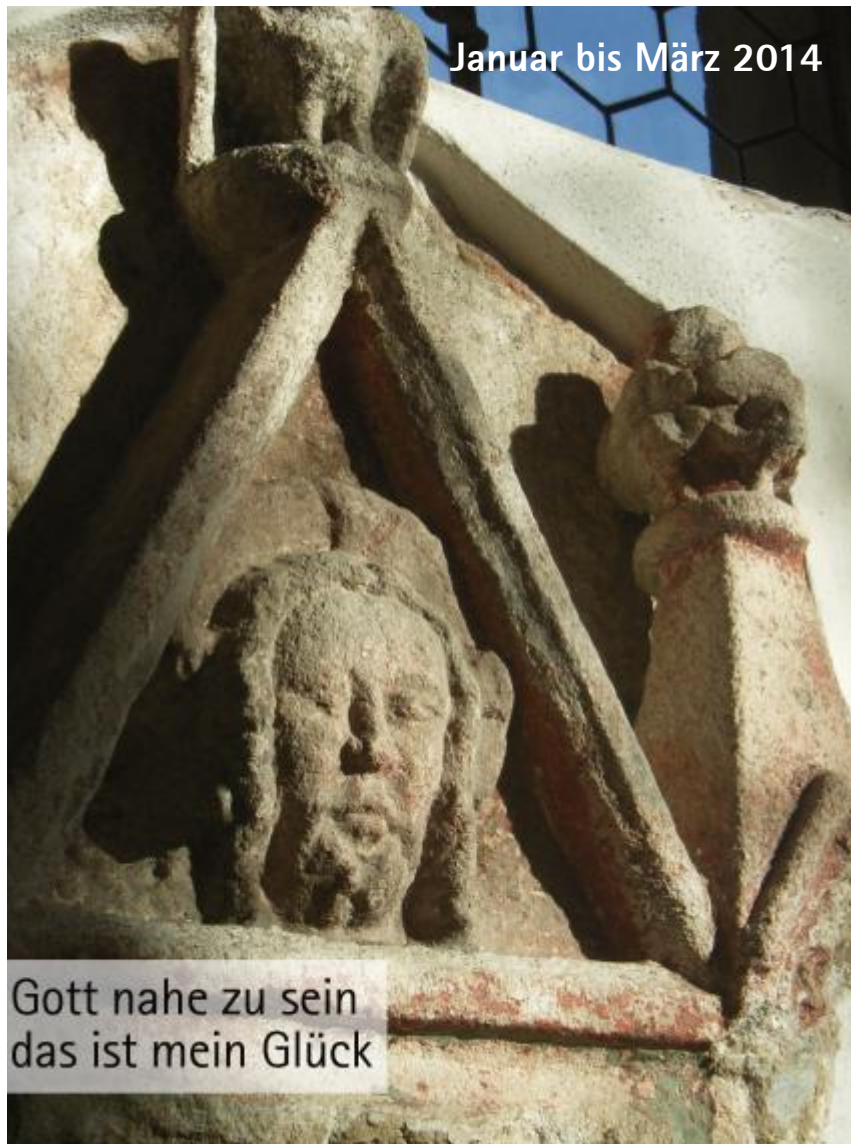


Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinden Aschbach und
Hohn am Berg – mit Schlüsselfeld & Burgwindheim

Januar bis März 2014



Gott nahe zu sein
das ist mein Glück

Was Sie in dieser Ausgabe erwartet

(fett gedruckte Inhalte beziehen sich auf das Titelthema)

- | | | | |
|-----------|--|-----------|--|
| 3 | Editorial: „Gott nahe zu sein ist mein Glück“ | 16 | Geburtstage |
| 4 | Gottesdienst
<i>(z. B. Andachten, Ökumene)</i> | 18 | Kultur
<i>(z. B. Musik, Ausstellungen)</i> |
| 6 | Ökumenische Alltagsexerziten | 21 | Wenn sich Toleranz und Glaube begegnen |
| 8 | Kinder und Jugend
<i>(z. B. KiGo, Konfirmanden)</i> | 22 | Gemeindeleben
<i>(Veranstaltungen, Berichte, ...)</i> |
| 12 | Erwachsene
<i>(Männertreff, Frauenkreis, ...)</i> | 26 | Wochenübersicht |
| 15 | „Wo zwei oder drei versammelt sind ...“ | 27 | Ansprechpartner unserer Gemeinden |

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Aschbach-Hohn am Berg

Mitarbeiter: Johannes Kestler (v. i. S. d. P.), Jutta Ritzel und Gerhard Großmann

Auflage: 850 Stück

Bildnachweise: Titelbild, Krabbelgruppe (S. 8), Bibelfoto (S. 15) und Bücherei (S. 19): G. Großmann; Weltgebetstag (S. 5): WGT e.V.; Logo »Kirche mit Kindern« (S. 8): Paul Fassold; Kerzen (S. 9) und Symbole bei den Kasualien (S. 25): Lindenberg; Kinderbibeltag (S. 10): B. Seidl; Präperanden (S. 11 oben), Tag der Begegnung (S. 21), Kirchweih Hohn (S. 22) und neue Gemeindeglieder (S. 23): J. Ritzel; Frauentreff (S. 12): Ch. Bachmayer; Advent unter freiem Himmel (S. 23): W. Jäger; KV-Tagung (S. 24): W. Lamprecht, Rückseite: Silke Kaiser / pixelio.de.

Verantwortlich für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Verfasser. Termine und Berichte nehmen wir auf, wenn sie rechtzeitig (möglichst als Datei) abgegeben werden. Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen oder redaktionell zu bearbeiten.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Mo., 10. März 2014

„Gott nahe zu sein ist mein Glück“ (Psalm 73,28)

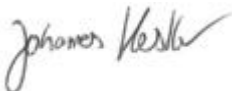
Wer glaubt, lebt gesünder. Wer glaubt, lebt länger. Wer glaubt, ist glücklicher. Immer wieder tauchen Studien auf, die die positiven Auswirkungen des Glaubens „wissenschaftlich“ beweisen wollen. Ist der Glaube also so etwas wie Wellness für die Seele? Die Jahreslosung für 2014 weist in eine ganz andere Richtung. „Gott nahe zu sein ist mein Glück“ – mit diesen Worten endet der Psalm 73.

In den Versen davor aber verleiht der Psalmbe- ter seiner ganzen Klage und Enttäuschung Ausdruck. Er sieht, dass es den Gottlosen gut geht. Sie sind gesund und werden von den Leuten geachtet. Ihm selbst dagegen geht es schlecht, obwohl er auf Gott vertraut. Wie un- gerecht! Auch Gefühle wie Ohnmacht, Neid, ja sogar Hass spart der Psalmbe- ter dabei nicht aus. Wer den Psalm liest, bekommt Anteil an einem inneren Kampf, den ein Mensch mit sich und seinem Glauben an Gott führt. Trotz alledem fühlt sich dieser Mensch am Ende sei- nes Kampfes in Gott geborgen und kann sagen: „Dennoch bleibe ich stets an Dir, denn Du hältst mich bei meiner rechten Hand“ (Vers 23).

So können mich die Worte der Jahreslosung im kommenden Jahr daran erinnern, was das wahre Glück des Glaubens ist: in dem Vertrauen leben zu können, dass Gott mir nahe ist und sei- ne Hand nach mir ausgestreckt hält – ob ich nun gerade glück- lich und zufrieden bin oder niedergeschlagen und verzweifelt. Ich wünsche Ihnen, dass das kommende Jahr für Sie viele wirk- lich glückliche Momente bereit hält. Vor allem aber wünsche ich Ihnen, dass Gott Sie seine Nähe erfahren lässt, und sie sagen können: „Gott nahe zu sein ist mein Glück“.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Pfarrer




„Mit Geist und Mut“ – Gebetswoche der Evangelischen Allianz

Im Januar feiern wir die Gebetswoche der Evangelischen Allianz; gemeinsam mit der baptistischen Gemeinde in Schlüsselfeld, dem CVJM Haag und den evangelischen Kirchengemeinden Füttersee und Rehweiler. Wir treffen uns an folgenden Terminen zum Thema „Mit Geist und Mut ...“

- Sonntag, 12. Januar 2014, 9:30 Uhr: ... ausgerüstet
Eröffnungsgottesdienst in der St. Gallus-Kirche in Hohn am Berg
- Dienstag, 14. Januar 2014, 19:00 Uhr: ... gegen den Strom
Andacht in den Räumen der baptistischen Gemeinde,
Eckersbacher Straße 33, Schlüsselfeld
- Donnerstag, 16. Januar 2014, 19:00 Uhr: ... Frieden suchen
Andacht und Beisammensein in den Räumen der Landeskirchlichen
Gemeinschaft in Wasserberndorf
- Sonntag, 19. Januar, 9:30 Uhr: ... die Verheißung festhalten
Abschlussgottesdienst in der St. Laurentius-Kirche in Aschbach

Ein zauberhafter Abend

Für alle Verliebten feiern wir am Valentinstag, den 14. Februar 2014, wieder einen Gottesdienst. Beginn ist um 19:00 Uhr in Aschbach. Der genaue Veranstaltungsort wird noch rechtzeitig bekanntgegeben. Nach dem Gottesdienst führt der Zauberer Mäd Schick verblüffende Tricks vor und erkundet in seiner Vorstellung vielleicht auch den Zauber der Liebe ... Veranstaltet vom Männertreff.

Tag der Begegnung in Burgwindheim

Am Sonntag, den 23. Februar 2014 um 10:00 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche in Burgwindheim einen ökumenischen Gottesdienst zum Tag der Begegnung. Anschließend gibt es ein gemeinsames Mittagessen im Schloss.

Gebet für die Gemeinde

Die Andachten finden immer donnerstags um 19:30 Uhr in der Pfarrscheune in Aschbach statt.

- Do., 9. Januar 2014,
- Do., 6. Februar 2014 und
- Do., 6. März 2014

Kirchenkaffee

An folgenden Sonntagen gibt es nach dem Gottesdienst noch Kaffee und Kuchen in der Pfarrscheune:

- So., 19. Januar 2014
- So., 16. Februar 2014 und
- So., 23. März 2014

Frauen aller Konfessionen laden ein zum

Weltgebetstag der Frauen

am Freitag, den 7. März 2014, um 18:30 Uhr, in der St.-Laurentius-Kirche in Aschbach

Wasserströme in der Wüste, das ist das Motto des Weltgebetstags 2014 von Frauen aus Ägypten. Mitten im „Arabischen Frühling“ verfassten die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees ihren Gottesdienst. Ihre Bitten und Visionen sind hochaktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jesaja 41,18ff.)

Wasser ist das Thema des Gottesdienstes – sowohl symbolisch, als auch ganz real. Zum einen ist es eine gefährdete Ressource in Ägypten, einem der wasserärmsten Länder der Erde. Zum anderen dienen Wasserströme als Hoffnungssymbol für Ägyptens Christinnen und Christen, die unter Einschüchterungen und Gewalt radikaler islamistischer Kräfte leiden. Dass Christen und Muslime, Arme und Reiche, Frauen und Männer 2011 und 2013 gemeinsam für Freiheit und soziale Gerechtigkeit protestiert haben, gab vielen Menschen Hoffnung. Mit Blick auf die damaligen Forderungen fragt der Weltgebetstag nach der heutigen Situation und nimmt dabei vor allem die ägyptischen Frauen in den Blick.



*Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e. V.*

Ökumenische Alltagsexerzitien 2014 „DU – mit Dir suchen, fragen, gehen“

Exerzitien – geistliche Übungen – sind eine Lebenspraxis mit langer Tradition. Sich täglich eine Auszeit gönnen, schöpferische Ruhe genießen, ein Bibelwort betrachten, beten: das sind Grundelemente von Exerzitien. Sie helfen, sich neu zu orientieren und das Suchen nach Gottes Spuren im eigenen Leben einzuüben.

Wir wollen in unserer Gemeinde in der Passionszeit solche Exerzitien zum ersten Mal anbieten. Einmal pro Woche treffen wir uns dazu am frühen Abend für eine halbe Stunde, um uns auszutauschen, zu beten und neue Impulse für die nächste Woche zu erhalten. Frauen und Männer der Bibel begleiten uns durch diese Wochen und laden uns dazu ein, auf den momentanen Stand im Leben und im Glauben zu blicken.

Zu einem Informationsabend mit der Möglichkeit zur Anmeldung treffen sich alle Interessierten am Dienstag, den 18. Februar um 19:00 Uhr im Martin-Luther-Haus in Aschbach.

Als Wochentagstermin für die Exerzitientreffen ist der Dienstagabend um 19:00 Uhr angedacht. Alle Absprachen dazu treffen wir gemeinsam am Informationsabend.

Für weitere Rückfragen wenden sie sich bitte an das Pfarramt.

Alle Gottesdienste dieses Quartals

In dieser Rubrik weisen wir Sie auf besondere Gottesdienste und Andachten hin. Eine Übersicht aller Gottesdienste in diesem Vierteljahr finden Sie im Gottesdienstplan auf dem heraustrennbaren Blatt in der Heftmitte.

Kollektenplan von Januar bis März 2014

Januar

01.01.	Neujahr	Eigene Kirchengemeinde
05.01.	2. So. n. d. Christfest	Eigene Kirchengemeinde
06.01.	Epiphantias	Weltmission
12.01.	1. So. n. Epiphantias	Altenheimseelsorge
19.01.	2. So. n. Epiphantias	Eigene Kirchengemeinde
26.01.	3. So. n. Epiphantias	Kindertagesstätten

Februar

02.02.	4. So. n. Epiphantias	Ökumene und Auslandsarbeit der Evang. Kirche in Deutschland
09.02.	Letzter So. n. Epiphantias	Eigene Kirchengemeinde
16.02.	Septuagesimä	Eigene Kirchengemeinde
23.02.	Sexagesimä	Rummelsberg

März

02.03.	Estomihi	Eigene Kirchengemeinde
09.03.	Invokavit	Fastenopfer für Osteuropa
16.03.	Reminiszere	Eigene Kirchengemeinde
23.03.	Okuli	Band v-i-m
30.03.	Lätare	Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern

Der Klingelbeutel ist immer für die eigene Gemeinde bestimmt.

Spendenkonto

Die Kirchengemeinde freut sich über jede Spende, zum Beispiel für die Jugendarbeit oder den Unterhalt des Martin-Luther-Hauses.

Bankverbindung: Raiffeisenbank Ebrachgrund e. V.,

BIC: GENODEF1SFD

IBAN Kirchengemeinde Aschbach: DE72 7706 9091 0103 3163 94

bzw. IBAN Hohn am Berg: DE61 7706 9091 0003 3155 09.

Kindergottesdienst

Jeweils sonntags von 9:30 bis 11:15 Uhr in der Pfarrscheune in Aschbach.

- So., 12. Januar 2014 Kindergottesdienst
- So., 2. Februar 2014 Kindergottesdienst
- So., 23. März 2014 Kindergottesdienst
(im Martin-Luther Haus)

Auf euch freuen sich Hildegard Lamprecht, Manuela Krämer, Alicia Frerichs, Julia und Melanie Lunz.



**KIRCHE MIT
KINDERN**



Krabbelgruppe – jetzt in der Pfarrscheune

Unsere ökumenische Krabbelgruppe trifft sich jeden Mittwoch von 9:30 bis 11:00 Uhr. Ab sofort aber nicht mehr im Martin-Luther-Haus, sondern in der Pfarrscheune in Aschbach (außer in den Ferien).

Kontakt: Adelheid Dempert (Tel.: 09552/93 1678) und Julia Jaufmann (Tel.: 09555/80 8893).

Musikgarten für Kleinkinder

Hören – Singen – Bewegen – Tanzen

Der Kurs möchte Eltern anregen, mit ihren Kindern spielerisch zu musizieren. Er ist gedacht für Kinder im Alter zwischen 18 Monaten und 3½ Jahren. Der Musikgarten ist donnerstags von 9:00 bis 9:40 Uhr und von 10:00 bis 10:40 Uhr im Martin-Luther-Haus in Aschbach. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Leiterin Claudia Schmitt-Breunig, Telefon: 09551/92 91 86.

Saturday-Night-Church

Der Forchheimer Jugendgottesdienst ist jeweils um 19.30 Uhr an folgenden Samstagen:

- Sa., 18. Januar 2014
- Sa., 15. Februar 2014 und
- Sa., 15. März 2014



Churchnight der Evangelischen Jugend Bamberg

Lust, mal eine Nacht in einer Kirche zu verbringen, mit viel Programm, einem außergewöhnlichen Gottesdienst und vielen anderen Jugendlichen?

Die diesjährige Churchnight der Evangelischen Jugend Bamberg findet statt von Freitag, den 31. Januar bis Samstag, den 1. Februar 2014, in der Auferstehungskirche in Bamberg. Eingeladen sind alle Jugendlichen ab 14 Jahren. Beginn ist um 16:00 Uhr. Bitte meldet euch bei Interesse in unserem Pfarramt.

Herzlichen Glückwunsch zur Volljährigkeit

Die Kirchengemeinden Aschbach und Hohn am Berg gratulieren allen, die in diesem Vierteljahr 18 Jahre alt werden. Wir wünschen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und Gottes reichen Segen!

- 06.01. Daniel Walger
 05.02. Jan Albert
 08.02. Heinrich Bechtel



Kinderbibeltag am Buß- und Bettag: Ihr werdet euch wundern!



Mit dem Frühstück starteten wir morgens um acht Uhr in den Tag, zu dem 46 Kinder gekommen waren. Wir beschäftigten uns mit dem blinden Bartimäus, der von Jesus geheilt wurde. In Workshops probierten die Kinder aus, wie es ist, blind zu sein, welche schönen Bilder sich mit Zuckerkreide malen lassen und wie sich mit etwas Fantasie zauberhafte Schneekugeln gestalten lassen. Obendrein bekam jedes Kind seinen Namen in Blindenschrift geschrieben.

Als krönender Abschluss führte der christliche Zauberer Mäd Schick seine Künste vor und brachte uns zum Wundern!

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder des Teams, die sich auch heuer wieder mit ganzer Kraft und Leidenschaft für die Kinder ins Zeug gelegt haben! Ihr seid SPITZE!!!

Barbara Matisowitsch



Unsere neuen Präparanden

11

KINDER & JUGEND

Im Gottesdienst am 1. Advent haben sich die neuen Präparanden der Gemeinde vorgestellt.



vorne von links: Dennis Fuchs (Aschbach), Anton Seibel (Thüngfeld), Marcel Steinriss (Attelsdorf), Adam Treuheit (Schlüsselfeld), Kevin Degraf (Aschbach), Andreas Mück (Burgwindheim)
hinten von links: Lara Treuheit (Schlüsselfeld), Andrea Ziser (Aschb.), Linda und Christina Reis (Schlüsselfeld)



Drei Wochen zuvor haben sich die Präparanden auf einer Wochenendfreizeit auf dem Schwanberg mit dem Thema „Gottesdienst“ beschäftigt. Unter dem Stichwort „Auftanken“ konnten sie die einzelnen Elemente unseres Gottesdienstes näher kennenlernen. Dabei haben die Präpers auch ihren Vorstellungstext für den Gottesdienst am 1. Advent erstellt.

Ökumenischer Frauentreff

Zur Frühstückszeit in Schlüsselfeld



„Rückblick und Ausblick“

Seit 1999 treffen wir uns nun schon einmal monatlich im Pfarrsaal um miteinander inhaltlich Themen zum Jahreskreis in Gebeten, Liedern und Gesprächen zu bedenken. Manchmal wird auch gebastelt oder wir laden Referenten ein. Einmal im Jahr veranstalten wir einen Ausflug und einmal einen Einkehrtag, um die Seele baumeln zu lassen. (Die Fotos sind vom Einkehrtag zum Thema „Segen“ am 16. November 2013 in Burgambach.)



Immer gibt es ein gemütliches Frühstück, bei dem es noch genug Gelegenheit zum persönlichen Gespräch gibt. Regelmäßig kommen 18 bis 22 Frauen beider Konfessionen um sich in dieser Weise auszutauschen und Kraft für den Alltag zu tanken.

Danke an alle Frauen, die uns schon jahrelang besuchen, und danke auch an diejenigen, die sich trauen ein erstes Mal an unseren Treffen teilzunehmen. Ein herzliches Dankeschön auch an Helga Kupfer und Annemarie Mönius, die uns stets zuverlässig helfen und immer für uns da sind.



In diesem Jahr gibt es ein kleines Jubiläum zu begehen. Der ökumenische Frauentreff besteht nun seit 15 Jahren! Wir blicken dankbar auf 15 Jahre zurück, in denen wir gemeinsam mit vielen Frauen gebetet, gesungen und gute Gespräche geführt, und gemeinsam etliche Tassen Kaffee und Frühstücksbrötchen genossen haben.

Herzliche Einladung an alle Frauen zu den Frauentreff-Terminen im neuen Jahr!

Jeweils dienstags um 9:00 Uhr im Pfarrzentrum in Schlüsselfeld.
Bitte Frühstücksgeschirr mitbringen.

- Di., 14. Januar 2014: „Gott nahe zu sein ist mein Glück“
Jahreslosung 2014
- Di., 11. Februar 2014: Allerlei Närrisches zum Valentinstag
- Di., 11. März 2014: Fasten-Aktion „7 Wochen ohne ...“

Christiane Bachmayer Evang. Kirchengemeinden Aschbach und Hohn am Berg 09552/6689	Alexandra Schwab Katholische Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer 09552/384
--	---

Frauenkreis

Alle zwei Wochen dienstags um 19:00 Uhr in der Pfarrscheune in Aschbach:

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Di., 7. Januar 2014
Die drei Weisen aus dem Morgenland - was steckt dahinter? • Di., 21. Januar 2014
Gedanken zur Jahreslosung, mit Pfarrer Johannes Kestler • Di., 4. Februar 2014
Strickabend | <ul style="list-style-type: none"> • Di., 18. Februar 2014
Ein Abend mit Christiane Bachmayer • Di., 4. März 2014
Hellau - Lustiges zu Fasching • Di., 18. März 2014
Basteln der Lätäre-Fische • Di., 1. April 2014
Christliche Patientenverfügung |
|---|--|

Mitarbeiterabend – echt fränkisch

Wir laden alle ehrenamtlichen Mitarbeiter unserer Gemeinde zum Mitarbeiterabend am Freitag, den 31. Januar 2014, um 19:00 Uhr im Martin-Luther-Haus ein. Der bekannte christliche Mundartdichter und Humorist Wilhelm Wolpert wird bei uns zu Gast sein und uns ganz gewiss einen sehr heiteren Abend beschern. Lassen Sie sich diesen Abend nicht entgehen!

Seniorenkreis

Monatlich, an einem Freitag um 14:00 Uhr im Martin-Luther-Haus in Aschbach:

- Fr., 31. Januar 2014
Gott nahe zu sein ist mein Glück – die Jahreslosung im Gespräch
- Fr., 28. Februar 2014
Rosen, Liebe, sonst noch was ...
- Fr., 28. März 2014
Als ich noch zur Schule ging

Auf dem Titelbild: Alte Sakramentsnische

Der Giebel einer Sakramentsnische in der St. Laurentius-Kirche in Aschbach stammt aus der Zeit um 1480.

Eine Sakramentsnische dient zur Aufbewahrung der in der katholischen Messe gewandelten Hostie. Nach katholischer Auffassung bleiben die Hostien auch nach der Eucharistiefeier „Leib Christi“. Sie sind deshalb etwas besonders Heiliges. Man bewahrt sie in einem schmuckvollen „Tabernakel“ auf.

Nach lutherischer Lehre besteht die Hostie als Leib Christi nur im Zusammenhang mit der gemeinsamen Feier des Abendmahles, nicht aber darüber hinaus. Daher gibt es in protestantischen Kirchen auch keinen Tabernakel.

Frauentag „Frieda“ in Haag

Herzliche Einladung zum Frauentag „Frieda“ am 22. März 2014 um 10:30 Uhr im CVJM-Heim in Haag. Referentin ist Christine Hack zum Thema: „Sterben – Höhepunkt des Lebens“. Anmeldung erbeten vom 5. bis 14. März bei Frau Hack, Telefon: 09556 / 1391. Teilnahmebeitrag: 15 €

Wo zwei oder drei versammelt sind ...

in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen. So steht es bei Matthäus in Kapitel 18, Vers 20. Eine solche Zusammenkunft ist auch der Hausbibelkreis. Wir, das sind sieben Personen aus den Kirchengemeinden Aschbach, Hohn am Berg und Füttersee, treffen uns einmal in der Woche donnerstags oder freitags zu Hause bei einem der Teilnehmer.

Mit Liedern (begleitet mit Gitarre) und einem Gebet beginnen wir den Abend. Gewöhnlich lesen wir dann einen Abschnitt aus der Bibel und jeder hat dann Zeit, sich dazu Gedanken zu machen. Danach kommen wir ins Gespräch und oftmals in heiße Diskussionen. Damit wir jedoch nicht allzu sehr vom Thema abschweifen, lesen wir meist noch einen kurzen Text dazu aus einem Bibelleseplan für Hauskreise.

Wir stellen immer wieder fest, dass Jesus einer war, der sich eingemischt und seine Mitmenschen aufgerüttelt hat. Er hat versucht, Unrecht zum Guten zu wenden. Das zieht sich wie ein roter Faden durch das Neue Testament.

Man spürt auch immer die Liebe, die Jesus für die Menschen empfunden hat und das Heil, das er uns Menschen gebracht hat. Am Hausbibelkreis schätze ich vor allem die intensive und persönliche Gemeinschaft mit anderen Christen. Die Gespräche über Gottes Wort geben mir Kraft für den Alltag und lassen mich mein Leben als Christ besser meistern. Im gemeinsamen Austausch bekommen wir vielfach interessante Denkanstöße, es eröffnen sich neue Perspektiven und man kann die Bibel ganz praktisch erfahren.

Wir beenden den Abend mit einem Gebet. Wer mag, hat dann noch Gelegenheit, bei guter Unterhaltung eine Weile gemütlich zusammen zu sitzen.

In unseren Wohnzimmern ist noch Platz: Wer sich näher für den Hausbibelkreis interessiert, ist sehr herzlich eingeladen und kann mich gerne persönlich ansprechen.



Brigitte Seidl

Wir gratulieren recht herzlich!

- 08.01. Anneliese Haas, Schlüsselfeld, 80 Jahre
- 09.01. Helga Wolff, Thüngfeld, 84 Jahre
- 12.01. Martha Günther, Schlüsselfeld, 96 Jahre
- 16.01. Vera Schlegel, Schlüsselfeld, 82 Jahre
- 22.01. Anneliese Andrew, Thüngfeld, 70 Jahre
- 24.01. Lilia Delchmann, Thüngfeld, 80 Jahre

Monatsspruch Januar

*Lass mich am Morgen hören deine Gnade;
denn ich hoffe auf Dich.
Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll;
denn mich verlangt nach dir.*

Psalm 143,8

- 04.02. Friedrich Schierer, Aschbach, 86 Jahre
- 07.02. Maria Zimmermann, Aschbach, 81 Jahre
- 21.02. Theodor Rupps, Thüngfeld, 80 Jahre
- 24.02. Elfriede Schneider, Aschbach-Hephata, 90 Jahre

Monatsspruch Februar

*Redet, was gut ist, was erbaut und was
notwendig ist, damit es Segen bringe
denen, die es hören.*

Ephesser 4,29

- 01.03. Norbert Schlegel, Schlüsselfeld, 82 Jahre
03.03. Elfriede Riegel, Aschbach-Hephata, 80 Jahre
04.03. Heinrich Klein, Aschbach, 87 Jahre
08.03. Margareta Linz, Aschbach,Hephata, 87 Jahre
09.03. Hans-Joachim Rapelius, Aschbach, 88 Jahre
10.03. Babette Kaltenbeck, Aschbach-Hephata, 91 Jahre
13.03. Emilie Haßler, Aschbach, 86 Jahre
17.03. Julie Hohlfeld, Aschbach-Hephata, 89 Jahre
19.03. Ingrid Hofmann, Schlüsselfeld, 70 Jahre
20.03. Katharina Ungefug, Schlüsselfeld, 87 Jahre
20.03. Helga Tappe, Schlüsselfeld, 81 Jahre
21.03. Katharina Hümmer, Aschbach-Hephata, 84 Jahre

Monatsspruch März

Jesus Christus spricht: Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.

Johannes 13,35

Im Gemeindebrief erscheinen alle Jubilare, die im laufenden Quartal 70 oder 75 Jahre alt werden oder einen Geburtstag ab 80 feiern. Nach dem Kirchengesetz über Datenschutz haben Sie das Recht, einer Veröffentlichung zu widersprechen. Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief genannt wird, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Auftritte des Kirchenchors

Der Kirchenchor Aschbach-Hohn singt an folgenden Terminen:

- So., 23. Febr. 2014, 10:00 Uhr:
Tag der Begegnung in Burgwindheim
- So., 30. März 2014, 9:30 Uhr:
Musikalischer Passionsgottesdienst in Hohn am Berg

Der Posaunenchor spielt

An diesen Veranstaltungen ist der Posaunenchor Aschbach-Hohn beteiligt:

- So., 23. Febr. 2014, 10:00 Uhr:
Tag der Begegnung in Burgwindheim

Die Band v·i·m hören Sie ...

in diesem Quartal am:

- So., 23. März 2014, 9:30 Uhr:
Prüfungsgottesdienst der Konfirmanden in der St.-Laurentius-Kirche in Aschbach



Runder Tisch „Asylbewerber in Aschbach“



Der „Runde Tisch“ trifft sich regelmäßig, um über die Situation der Asylbewerber zu beraten. Ehrenamtliche und Vertreter des öffentlichen Lebens kommen direkt in der Unterkunft mit den Asylsuchenden ins Gespräch. Zur Zeit leben etwa siebzig Personen in der Unterkunft in Aschbach. Die meisten davon kommen aus Tschetschenien und sind als Familie hier. Die zahlreichen Kinder im schulpflichtigen Alter

besuchen die Schule in Schlüsselfeld. Für die jüngeren Kinder gibt es an drei Tagen pro Woche ein Beschäftigungsangebot, das ehrenamtlich geleistet wird.

Für Erwachsene findet zweimal wöchentlich ein Deutschkurs statt. Ein Arztzimmer, ein Spielzimmer und eine Kleiderkammer wurden eingerichtet. Es wird also etwas getan und erfreulicherweise wächst der Kreis der Engagierten und Interessierten. Die Bewohner zeigen sich dankbar für jede Unterstützung.

Bei den letzten Treffen boten sie Spezialitäten aus ihrer Heimat auf. Lecker!!!

Unser Buchtipp zum neuen Jahr

Jonas Jonasson: Die Analphabetin, die rechnen konnte

Die junge Nombeko kann zwar nicht lesen, ist aber ein Rechen-genie und hebt – obwohl sie im größten Slum Südafrikas lebt – mal kurz die Welt aus den Angeln. Und das als Latrinentonnen-trägerin.

Als sie nach einem Unfall zu einem mehrjährigen Arbeitsdienst bei einem einfältigen Ingenieur gezwungen wird, ist Nombeko fast zufällig am Bau nuklearer Sprengköpfe be-teiligt. Kurz darauf führt sie gekonnt Verhand-lungen mit den Mächtigen der Welt und setzt sich nach einem besonders brisanten Geschäft nach Schweden ab. Dort begegnet ihr ganz un-erwartet die große Liebe in der Gestalt eines jungen Mannes namens Holger. Diese neue Er-fahrung bringt nicht nur Nombekos Leben, sondern nebenbei auch noch die gesamte Welt-politik durcheinander. Bis sie sich am Ende mit einem König und einem Ministerpräsidenten im Laderaum eines Lieferwagens wiederfindet. Und in diesem Moment schwebt die ganze Welt, wie wir sie kennen, in höchster Gefahr.



Spitzzüngig und mit seinem einzigartigen Humor rechnet Jonas Jonasson in seinem neuesten Roman mit dem Fundamentalismus in all seinen Erscheinungsformen ab. Mit Nombeko hat er eine grandiose Heldin erschaffen, die unfassbar mutig und wunderbar respektlos gegen die großen und kleinen Stolpersteine im Leben ankämpft. *(aus dem Klappentext)*

Wir wünschen all unseren großen und kleinen Leserinnen und Lesern ein gutes neues Jahr!



Blickpunkt

Evangelische
öffentliche
Bücherei 

Evangelische öffentliche Gemeindebücherei Aschbach-Hohn,
Martin-Luther-Haus, Heuchelheimer Straße 9, Aschbach

Unsere Öffnungszeiten:

Mittwochs 16–18 Uhr

Freitags 17–19 Uhr

In den Ferien ist die Bücherei nur mittwochs geöffnet.

Ökumenischer Landfrauentag

„Jeder ist normal, bis du ihn kennst“ – darüber referiert Schwester Teresa Zukic. Sie erzählt von der spirituellen Kraft Menschen zu (er)tragen, ohne den Humor zu verlieren. Ihr Vortrag ist am Dienstag, den 21. Januar 2014, um 13:30 Uhr im Gasthaus Fränkischer Hof in Aschbach. Veranstaltet wird der Bildungsnachmittag von der Katholischen Landvolkbewegung Bamberg.

Kleiderstiftung Spangenberg sagt Danke

Ihre Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg bedankt sich herzlich! Die Kleider- und Schuhsammlung im Oktober 2013 erbrachte in Ihren Gemeinden insgesamt **900 kg**.



Laufend aktuelle Informationen über unsere Projekte finden Sie im Internet unter www.kleiderstiftung.de und bei [facebook.com/kleiderstiftung](https://www.facebook.com/kleiderstiftung). Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an unter Telefon 05351/52354-0 oder senden Sie eine E-Mail an info@kleiderstiftung.de. Bleiben Sie uns treu!

Gesundheit mit Schmunzelfaktor

Fit durch die Heilkraft von Lachen, Humor und Freude

Zu diesem Thema veranstalteten die Pfarrei Schlüsselfeld und die Evangelischen Kirchengemeinden Aschbach und Hohn am Berg einen Vortragsabend im Pfarrzentrum in Schlüsselfeld. Referentin Benedicta Becker-Balling stellte dar, wie sich Lachen und Freude positiv auf Körper und Geist auswirken. Nach der Theorie konnte in „lustigen Übungen“ dann auch die Praxis des Lachens erprobt werden. Die zahlreichen Besucher hatten damit einen sehr unterhaltsamen Abend.

Franz Ott

Wenn sich Toleranz & Glaube begegnen

Toleranz - jedem von uns ein bekannter Begriff. Doch wie ist er aus der Sicht unseres Glaubens zu verstehen und im Alltag zu leben?

Diese Frage stellte Pfarrer Kestler am 27. Oktober 2013 im Gottesdienst beim Tag der Begegnung in Schlüsselfeld. Die von ihm beleuchteten Aspekte umfassten dabei gängige Ansichten. Sie gaben aber ebenso neue Impulse für den Umgang in Beziehungen zu anderen Menschen und ermutigten tolerant gegenüber dem eigenen Umfeld zu sein. Das musikalische Angebot von Orgel, Kirchen- und Posaunenchor rundeten das Thema gekonnt ab.

Zur Freude der Organisatoren und Helfer nutzten etwa 65 Besucher, viel mehr als in den Jahren zuvor, die Möglichkeit der Begegnung um sich beim gemeinsamen Mittagessen auszutauschen.

Janine Schwab



Kirchweih in Hohn am Berg



Nach dem Kirchweihgottesdienst unterhielt der Posaunenchor die Besucher mit festlicher Musik



Das zweite Jahr in Folge veranstaltete die Hohner Dorfgemeinschaft einen Festbetrieb im Anschluss an den Gottesdienst. Am Abend gab es dann die beleuchtete Hohner Kirche zu bestaunen.

Diakonie 
Bayern



Für eine liebevolle Pflege
Frühjahrssammlung
31. März - 06. April 2014

Pflege geht uns alle an – früher oder später

Frühjahrssammlung der Diakonie Bayern

Die Pflege alter Menschen ist eines der Kernarbeitsgebiete der Diakonie. Für die Angebote und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Frühjahrssammlung vom 31. März bis 6. April 2014 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

Willkommen in unserer Gemeinde!

Im Gottesdienst am 1. Advent durften wir auch drei neue Gemeindeglieder bei uns begrüßen: Dominique Kaiser mit Tochter Sarah aus Eckersbach und Hans-Wilhelm Völler aus Mühlhausen. Zugleich wurde Tatiana Frank (2.v.links) zur evangelischen Patin für Sarah ernannt. Wir wünschen unseren „Neuen“, dass sie sich bei uns richtig wohlfühlen können.



Advent unter freiem Himmel *Auch zahlreiche Asylbewerber beteiligten sich*

Unser bewährtes Angebot zum 1. Advent wurde in diesem Jahr durch ein besonderes ergänzt: Die Geschwister Achmadow führten einen traditionellen Tanz aus ihrem Heimatland Tschetschenien vor.



Zahlreiche Frauen aus der Asylbewerberunterkunft in Aschbach haben außerdem Spezialitäten aus ihren Heimatländern angeboten. Der Erlös ging je zur Hälfte an „Brot für die Welt“ und an unser Partnerdekanat Meru in Tansania. Allen Mitwirkenden und Helfern herzlichen Dank!



Kritische, Bodenständige, Hochkulturelle & Co: Welcher Typ sind Sie?

Die beiden Forscher Dagmar Schulze und Eberhard Hauschildt haben eine kirchliche Milieustudie veröffentlicht. Mit dieser Studie haben sich die Kirchenvorstände bei ihrer Tagung in Burgambach eingehend beschäftigt.

Welche verschiedenen Prägnungen gibt es unter Gemeindegliedern typischerweise? Welche unterschiedlichen Bedürfnisse und Erwartungen haben diese Menschen an die Kirche? Vor diesem Hintergrund wurden die bestehenden gemeindlichen Aktivitäten in den Blick genommen und neue Ideen entwickelt.



Aus dem Kirchenvorstand: Neuzugezogene begrüßen und Glückwünsche für Eltern von Neugeborenen

Künftig wollen wir Menschen, die neu in unser Gemeindegebiet ziehen, mit einem kleinen Geschenk willkommen heißen. Außerdem erhalten sie ein Infoblatt über unsere Gemeinden.

Auch den Eltern von Neugeborenen wollen wir mit einem Geschenk unsere Glückwünsche überbringen.

Kirchenvorstandssitzungen

Der Kirchenvorstand trifft sich monatlich an einem Dienstag, um 19:00 Uhr in der Pfarrscheune. Jedes Gemeindeglied kann an den öffentlichen Sitzungen teilnehmen.

- Di., 14. Januar 2014
- Di., 11. Februar 2014 und
- Di., 11. März 2014 (19:30 Uhr)

Getauft wurden



14.09.2013
Lukas 10,20

Nick Gutorov, Burgwindheim
Freut euch aber darüber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.

17.11.2013
1. Mose 12,2

Leona Kaiser, Eckersbach
Ich will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein.

17.11.2013
1. Mose 12,2

Tatiana Frank, Burghaslach
Ich will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein.

Kirchlich bestattet wurden



08.11.2013
Römer 8,38–39

Kunigunda Freimann (91 Jahre), Aschb.
Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.

16.11.2013
Römer 8,38–39

Friedrich Ritzau (90 Jahre), Aschbach
Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.

25.11.2013
Josua 1,5

Heinrich Seibel (79 Jahre), Thüngfeld
Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen, spricht der HERR.

Aus dem Seniorenzentrum Hephata sind folgende Gemeindemitglieder verstorben: **Katharina Graf** (68 Jahre), **Heinrich Kohles** (73 Jahre) und **Katharina Heimüller** (89 Jahre).

Wochenübersicht

Montag:

8:45 Uhr Seniorengymnastik im Martin-Luther-Haus

Dienstag:

9:00 Uhr Ökumenischer Frauentreff zur Frühstückszeit
(monatlich) im Pfarrsaal Schlüsselfeld

14:00–16:00 Uhr Pfarramtsstunden; Büchertisch geöffnet

19:00 Uhr Frauenkreis (vierzehntägig) in der Pfarscheune

Mittwoch:

9:30–11:00 Uhr Krabbelgruppe in der Pfarscheune
(nicht in den Ferien)

15:30–17:00 Uhr Welt-Laden im katholischen Pfarrzentrum

16:00–18:00 Uhr Gemeindebücherei im Martin-Luther-Haus

19:30 Uhr Kirchenchor im Martin-Luther-Haus

Donnerstag:

9:00–11:00 Uhr Musikgarten im Martin-Luther-Haus

19:30 Uhr Gebet für die Gemeinde (monatlich)
in der Pfarscheune

Freitag:

14:00–16:00 Uhr Seniorenkreis (monatlich) im M.-Luther-Haus

17:00–19:00 Uhr Gemeindebücherei im Martin-Luther-Haus

19:30 Uhr Posaunenchor im Martin-Luther-Haus

Samstag:

Im Anschluss an den katholischen Gottesdienst:

Welt-Laden im kath. Pfarrzentrum (ca. ½ Std.)

Sonntag:

9:30 Uhr Kindergottesdienst in der Pfarscheune,
monatlich (bitte Kigo-Plan beachten)

Nach Sonntagsgottesdiensten in Aschbach:

Welt-Laden im kath. Pfarrzentrum (ca. ½ Std.)

Wir sind für Sie da

Hilfreiche Ansprechpartner unserer Kirchengemeinden

Evang.-Lutherisches Pfarramt Aschbach-Hohn am Berg

Hauptstr. 13 (Pfarrscheune,
Eingang über die Kirchgasse)
96132 Schlüsselfeld-Aschbach

Bürostunden im Pfarramt:

Dienstag 14.00–16.00 Uhr
Sekretärin: Barbara Gruber
Tel. 09555/255, Fax 09555/1328

E-Mail:

pfarramt.aschbach@elkb.de

Website:

evangelisches-aschbach.de



[www.facebook.com/kirchen-
gemeinde.aschbach.hohn](https://www.facebook.com/kirchen-gemeinde.aschbach.hohn)

Pfarrer: Johannes Kestler
Hauptstr. 13, 96132 Aschbach
Telefon: 09555/3779915
mobil: 0174/1620817

Vertrauensfrauen des Kirchenvorstandes:

Ilse Haßler, Alter Sportplatz 7,
96132 Aschbach, 09555/600

Herta Dollinger, Hohn a. Berg 25,
96132 Schlüsselfeld, 09555/510

Mesnerin für Aschbach:

Ruth Braband, Bachgasse 14,
96132 Aschbach, 09555/414

Mesnerin für Hohn am Berg:

Christa Keck, Holzberndorf 16,
96160 Geiselwind, 09555/526

Diakonieverein Drei-Franken e.V., 1. Vorsitzender:

Pfr. Johannes Kestler
Hauptstraße 13, 96132 Aschbach
Telefon: 09555/3779915

Diakoniestation:

Wasserberndorf, Burghaslacher
Straße 6, 96160 Geiselwind,
Tel.: 09555/258

Seniorenzentrum Hephata:

Leitung: Albert Heid
Hohner Weg 10,
96132 Aschbach, 09555/80970

Dekan:

Otfried Sperl, Eisgrube 16,
96049 Bamberg, 0951/56635

Evangelische Telefonseelsorge

(rund um die Uhr erreichbar):
0800 / 111 0 111

Platz für den Adressaufkleber

Jahreswechsel

Gott,
du hast viel mit mir angestellt
in diesem Jahr,
ich habe mich anstellen lassen

einiges, vieles ist schiefgelaufen,
manches hätte anders sein können
wenn ich meinen Dickkopf
aufgegeben hätte
nicht so bequem gewesen wäre
nachgedacht hätte
auf dich gehört hätte

darf ich noch mal neu anfangen
jetzt in diesem neuen Jahr?

Ja?

Du trägst nicht nach,
lässt mich nicht los,
auch wenn ich dich häufig genug
losgelassen habe?

Bleibe bei mir in diesem neuen Jahr,
ich habe ein bisschen Angst,
ob ich das alles so schaffen werde,
was da auf mich zukommt

aus „Du Gott des Weges segne uns“
von Andrea Schwarz

